

Inhaltsverzeichnis

Geleitworte	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Prolog: Der Fall Jérôme Kerviel	1
1 Einleitung	9
2 Das philosophische Verantwortungsverständnis	17
2.1 Die Geschichte der Verantwortung	19
2.2 Neue Verantwortung, Schwierigkeiten und moderne Umstände	24
2.3 Merkmale der Verantwortung	29
2.3.1 Prospektiv versus retrospektiv	29
2.3.2 Relationsstrukturen	34
2.3.2.1 Das Verantwortungssubjekt	35
2.3.2.2 Das Verantwortungsobjekt	37
2.3.2.3 Die Verantwortungsnorm und Werte	39
2.3.2.4 Die Verantwortungsinstanz	47
2.3.3 Verantwortung als Handlung	52
2.3.4 Zwischenfazit zum philosophischen Verantwortungsverständnis	55
3 Ein Verantwortungsbegriff für die Wirtschaft	61
3.1 Das Wirtschaftsverständnis	61
3.1.1 Wirtschaftsakteure und wirtschaftliche Handlungen	64
3.1.2 Warum der Tausch als Grundlage gewählt wird . . .	66

3.2	Verantwortung in der Wirtschaft	70
3.2.1	Weischedels Wesen der Verantwortung	71
3.2.2	Das Wesen der Verantwortung in der Wirtschaft	77
4	Der Vertrag als Verantwortungsgrundlage	85
4.1	Explizite und implizite Verträge	91
4.2	Berechtigte Erwartungen und Ansprüche	95
4.2.1	Natura contractus	96
4.2.2	Ein Bewertungsmaßstab	100
4.2.3	Verbrauchererwartungen und Marketing	110
4.2.4	Verantwortungsvolle Zigarettenhersteller?	113
4.2.5	Die Verantwortung für Zulieferer	119
4.3	Bedingungen für einen gerechten Vertrag	127
4.3.1	Fehlender Wettbewerb	133
4.3.2	Wissensasymmetrie	137
4.4	Zwischenfazit zum Vertrag als Verantwortungsgrundlage	139
4.5	Der Vertrag als Institution	141
4.5.1	Verantwortung und Transaktionskosten	143
4.5.2	Kennzeichen von Institutionen	147
4.5.3	Die Entstehung von Verbindlichkeit	151
4.5.3.1	Verträge und Versprechen	154
4.5.3.2	Die Versprechensinstitution nach Hume	157
4.6	Verantwortung und Vertrauen	165
4.6.1	Die Bedeutung des Vertrauens für die Wirtschaft	167
4.6.2	Vertrauen als Risiko	172
4.6.3	Verantwortung und Vertrauensbestätigung	174
4.7	Verantwortung als Vertragserfüllung	176
5	Die Verantwortung von und in Unternehmen	183
5.1	Die Verantwortungsproblematik von Kollektiven	184
5.2	Können Unternehmen Verantwortung haben?	188
5.3	Das Unternehmen als vertraglicher Zusammenschluss	192
5.3.1	Die Verantwortung des Unternehmens	197
5.3.2	Die Aufgabenverantwortung und interne Zuständigkeiten	202
5.3.2.1	Das Organhandeln	205
5.3.2.2	Der Arbeitsvertrag	208

5.3.2.3 Der Fall Kolchinsky	242
5.3.3 Die Führungsverantwortung	249
5.3.3.1 Die dürftige Literatur zur Führungsverantwortung	252
5.3.3.2 Erfolgreiche versus ethische Führung	257
5.3.3.3 Die Führungsverantwortung von Wirtschaftsakteuren	260
5.3.3.4 Verantwortungslose Führung	269
5.3.3.5 Die Bedeutung des Vertrauens für die Führung	277
5.4 Der Fall Kerviel II	281
5.5 Zwischenfazit zur Verantwortung von und in Unternehmen	286
6 Verantwortung für die Gesellschaft	291
6.1 Die Corporate Social Responsibility	292
6.1.1 Die historische Entwicklung der CSR	298
6.1.2 Eine Klassifizierung der CSR-Theorien	310
6.1.3 Kritik an der CSR	321
6.2 Die drei Arten gesellschaftlicher Verantwortung von Wirtschaftsakteuren	326
6.2.1 Der Vertrag als Grundlage gesellschaftlicher Verantwortung	327
6.2.2 Verantwortung versus Engagement	330
6.2.3 Vertragsnebenwirkungen für unbeteiligte Dritte . . .	334
6.3 Ein Fazit zur gesellschaftlichen Verantwortung	339
7 Leitfaden für die Wirtschaftspraxis	343
8 Fazit	353
Literaturverzeichnis	357

<http://www.springer.com/978-3-658-10547-1>

Die Verantwortung des Wirtschaftsakteurs

Eine vertragstheoretische Betrachtung

Hebestreit, N.

2015, XIII, 407 S., Softcover

ISBN: 978-3-658-10547-1